

Moments musicaux en suite

für Violoncello solo

für Maja Weber

Ergon 76 (2019), Musikwerknnummer 1931

Kompositionsprotokoll

Am 31.12.2019 durchgesehen.

- Ausdruck
- Format
- Klang / Aufnahme
- Dynamik
- Daten / Tagesprotokoll
- Arbeiten
- Vorgehen
- Brainstorming / Planung / Texte
- Form / Tempi
- Kontrollen
- Konzept / Werkkommentar
- Text
- Fassungen
- Kritik / Fragen
- Titel

Ausdruck

Alle Ebenen.

Gefahrenpunkte:

Format

Ansicht 100%.

Klang / Aufnahme

Computersimulation

Dynamik

Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Daten / Tagesprotokoll:

- 08.12.2019, Sonntag, 22.30-22.50 Uhr: Die 6 Cello-Suiten von Bach herunterladen und in einige Interpretationen hineinhören.
23.30-1.15 Uhr: Das Protokoll einrichten. Die 24 Capricci von Paganini herunterladen und in eine Interpretation hineinhören.
Das Finale-Dokument einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin12: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse. Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale 2012“) und bis Takt 29 komponieren (wie immer direkt ins Finale-Notationsprogramm).
- 10.12.2019, Dienstag, 12.40-12.55 Uhr: Flageoletts berechnen und in den Takten 8 und 18 die Saitenbezeichnungen einsetzen.
- 11.12.2019, Mittwoch, 11.10-12.00 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **2. Fassung** unter **MaWe-2** ab und überarbeitete die Takte 1-7, 11-17 und 27. Dann komponierte ich die Takte 30-51.
13.55-14.40 Uhr: Ich komponierte die Takte 52-71.
- 12.12.2019, Donnerstag, 8.10-10.30 Uhr: Ich überarbeitete die Takte 69-71 und komponierte weiter bis Takt 82. Die Idee mit den Doppelflageoletts, die mir heute Nacht im Schlaf kam und die ich in den Takten 89-101 aufschrieb, ist leider so (noch) nicht realisierbar, weil die Griffinger zu weit auseinander liegen, wenn der obere Ton mit der unteren Saite gespielt werden soll. Ich speicherte das Dokument als **3. Fassung** unter **MaWe-3** ab und überarbeitete in den Takten 30-51 alle Phrasen-Enden. In den Takten 54 und 57 verkürzte ich die Phrasen-Enden. Dann begann ich mit der Überarbeitung der Takte 83-101.
0.00-0.45 Uhr: Die Flageoletts in den Takten 87-101 berechnen und editieren.
- 13.12.2019, Freitag, 11.20-12.10 / 12.20-13.00 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **4. Fassung** unter **MaWe-4** ab und schob nach den ersten 7 Takten 4 Takte ein, in denen in hoher Lage in halbem Tempo gehaltene Klänge erklingen. Nach 10 weiteren Takten kommt nochmals eine analoge Stelle. Editieren. Die Schlußtöne in den Takten 69 und 73 verkürzen. Die Takte 77-90 überarbeiten.
- 16.12.2019, Montag, 11.15-12.00 Uhr: Ich komponierte die Takte 111-131.
- 17.12.2019, Dienstag, 11.00-12.00 / 12.20-13.00 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **5. Fassung** unter **MaWe-5** ab und schob nach den beiden hohen Stellen im Tempo 54 (Takt 8 und 11 Takte später) noch jeweils einen weiteren Takt ein. Die Glissando-Takte 30-38 ins Tremolo setzen. Editieren. Dann überarbeitete ich die Flageolett-Stelle 93-112.
- 18.12.2019, Mittwoch, 11.15-12.00 Uhr: Das Bisherige durchhören. Die Schlußklänge in den Takten 94 und 98 komponieren. Änderungen (gegenüber der 4. Fassung) in den Takten 120, 125 und 126. Die Takte 135-150 komponieren.
- 19.12.2019, Donnerstag, 11.10-12.10 / 12.40-13.00 Uhr: Ich komponierte die Takte 151-155. Dann änderte ich die Takte 123, 130 und 132. Bis Takt 183 weiter komponieren.
15.25-15.40 Uhr: Am Werkkommentar schreiben und den Titel ändern. Aus dem Arbeitstitel „MaWe“ wurde „Moments musicaux en suite“.
- 20.12.2019, Freitag, 12.35-13.00 Uhr: Das Bisherige durchhören. Den Fortgang überlegen und die Takte 176-181 überarbeiten.
- 23.12.2019, Montag, 11.30-12.00 Uhr: Das Bisherige durchhören. Bis Takt 199 weiterkomponieren.
- 24.12.2019, Dienstag, 12.45-13.00 Uhr: Das Bisherige durchhören und bis Takt 223 weiter komponieren.
- 25.12.2019, Mittwoch, 0.45-1.00 Uhr (eigentlich 26.12.2019): Durchhören. Die Takte 224-226 anhängen.
- 26.12.2019, Donnerstag, 10:00-12.15 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **6. Fassung** unter **MaWe-6.mus** ab und komponierte die Takte 31-38 neu. Finale-Probleme. Ich fügte vor den Flageolett-Takten 93 und folgende noch einen weiteren Halteklang-Takt ein. Die Takte 131-132 ändern. Die Schlußtakten-Dauern überarbeiten. Den Takt 26 im Takt 27 verlängern.
- 27.12.2019, Freitag, 11.00-12.00 / 12.45-13.00 Uhr: Beim Durchhören konnte ich mich nicht zwischen den neu komponierten Takten 31-38 und der bisherigen Fassung dieser Stelle (Takte 31-39

der 5. Fassung „MaWe-5.mus“, die mir immer noch im Ohr war) entscheiden. Deshalb speicherte ich das Dokument als **7. Fassung** unter **MaWe-7.mus** ab und setzte beide Varianten (Takte 31-39 der 5. Fassung und Takte 31-38 der 6. Fassung) hintereinander. Beide Fassungen zu behalten, fand ich eine gute Entscheidung, aber sie dürfen nicht direkt aufeinander folgen, weil sie einander zu ähnlich sind. Also schnitt ich die ersten beiden Phrasen des folgenden Teils (Takte 39-45 der 6. Fassung) aus und setzte sie zwischen die beiden Varianten. Das ist die perfekte Lösung, da mir der folgende Teil die letzten Male beim Durchhören sowieso immer als etwa um zwei Phrasen zu lang vorkam. Damit ist das **Ende des Stückes** erreicht.

Editieren.

- 28.12.2019, Samstag, 10.15-11.30 Uhr: Durchhören. Editieren. Kontrollen machen.
- 29.12.2019, Sonntag, 9.06-10.15 Uhr: Den Werkkommentar abschließen und in ein eigenes Word-Dokument setzen. Titelbild usw. herstellen. Im ganzen Stück an der Dynamik arbeiten. Gesamtfassung und Druckfassung herstellen.
- 30.12.2019, Montag, 11.10-12.00 Uhr: Das Werk in den verschiedenen Kategorien auf die Homepage setzen und verlinken. Den Werkkommentar auf die Homepage setzen und verlinken.
12.30-13.00 Uhr: Entwicklungsgang editieren und auf die Homepage setzen.
- 31.12.2019, Dienstag, 11.10-12.00 Uhr: Das Werk der Widmungsträgerin schicken und bei der GEMA anmelden. Die restlichen Kontroll-Punkte abarbeiten. Das Protokoll durchlesen und auf die Homepage setzen.
- 27.09.2022, Dienstag, 16.08-17.08 / 23.20-23.45 Uhr: Da in der Probe mit Maja Weber gewisse Doppelflageoletts im Abschnitt der Takte 102-122 nicht gut funktionierten, änderte ich diese in der Fassung **MaWe-7 (Fin25)√.musx**.
- 28.09.2022, Mittwoch, 21.25-21.45 / 22.30-23.15 Uhr: Je länger ich heute über die gestern ausgeführten Korrekturen nachdachte, umso mehr störte es mich, daß in den Takten 111-112 und 117-119 die neu hinzugekommenen Quinten das ursprüngliche System der (aufsteigenden) Sekunden (bzw. Septimen) in diesem Abschnitt zerstörten. Deshalb habe ich an diesen beiden Stellen nun minimale Korrekturen vorgenommen, die zur Fassung **MaWe-8 (Fin25)√.musx** führten.

➔ Aktueller Punkt

Arbeiten:

- Schluß wie Anfang, aber col legno battuto
- √ S. 3 Halslänge
- √ T.92 verlängern.
- √ T. 30ff polyphon gestalten.

ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

Vorgehen

Brainstorming / Planung / Texte

Brainstorming-Ende [bre]

Form / Tempi

Kontrollen:

- ✓ Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.) Seitenwendestellen in diesem Stück:
- Hinweis: Entweder „Partitur klingend notiert / Partitur in C“ oder bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- ✓ Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015), sonst: kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen. Gemacht
- ✓ Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. Gemacht: Fl. 1-10, Vc 1-10
- ✓ Lange Hälse: Das Dokument einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin12: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse. normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten unter „Finale 2012“).
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- ✓ Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- ✓ Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung. Ev. S. 10-12, Beim direkten Wechsel vom Baß- zum Violinschlüssel „(loco)“ schreiben, damit im Violinschlüssel nicht eine Oktave tiefer gespielt wird (Casella S. 176).
- ✓ Détaché-Kontrolle (bzw. Artikulationskontrolle): steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll? (Stehen überall die richtigen Artikulationszeichen?)
- Nach „pont.“: pos. norm. oder ord.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten
- Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. gemacht bis T. (Balken lassen)
- Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern
- Taktinhalte kontr.:
- Instrumentenumfänge kontrollieren.
- G.P. (nicht tacet) in allen Stimmen:
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt. (Bei zweistelligen Zahlen: Notenkopf über dem Ende der Notenzeile. Bei dreistelligen Zahlen: Noch 6 Klicks nach links.)
- Leere Notensysteme ausblenden. Nein.
- Tempo-Wechsel kontr.
- Dirigierzeichen:
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Part. mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontr.: T.
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.

- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton ($3\uparrow, 3\downarrow$) bzw. ca. einen Viertelton ($4\uparrow, 4\downarrow$).
- Was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- Musikwerknummer:
 - ✓ In das Dokument „Musikwerk-Nummern.doc“
 - ✓ An den Anfang dieses Dokuments.
 - ✓ In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: WerkverzMusikÜbersichtAktuell ✓ (Excel)
- ✓ Auf die 1. Seite: Den Titel fett setzen.
- ✓ Auf der 1. Seite: Untertitel (auf ein Gedicht von, Besetzung), Ergon, Jahr, Musikwerknummer, ev. Widmung
- ✓ Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel, Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- ✓ Seitenbeschriftung, Duofassung, Ensemblefassung
- Stimmen ziehen
 - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größe der Seite und Größe des Notensystems auf 100%, Größe der Akkolade (Akkolade anklicken, Seitenlayout-Werkzeug: Menü Seitenlayout: Größe der Akkolade ändern: Notensystemhöhe: 0.28472 Zoll, Akkolade skalieren 100%, resultierende Akkoladenskalierung: 85%)
 - Die transponierenden Stimmen transponieren.
Um bei der transponierenden Notation statt der Tonartenvorzeichen die Vorzeichen vor jedem betreffenden Ton zu haben: Rufen Sie die Partiturverwaltung auf. Im Einblendmenü "Transposition" finden Sie die Option "Andere", die Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster. Dort wählen Sie „Chromatisch“.
 - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
 - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
 - Bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
 - ✓ Die Seitenwende-Stellen einrichten.
 - Taktgruppen fixieren und Sicherheits-Pdf erstellen.
 - Grob editiert:
 - Layout-Abstände zwischen den Systemen.
 - Nach mehrtaktigen Pausen die Taktzahl zeigen.
 - Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt.
 - Stichnoten nach längeren Pausen setzen. (Bei transponierenden Instrumenten die Stichnoten auf klingend transponieren.)
 - Am Ende (oder oben auf) der 1. Seite:
Anmerkung: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
 - Durch die Transposition verursacht:
 - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.
 - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.
 - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert:

- Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen.
- Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben und auf jeder Seite oben.
- Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. (Tempowechsel, Attacca). (~~Am~~ Bildschirm gemacht.)
- Systemtrennstriche
- **Das Werk verzeichnen:**
 - Homepage:
 - ✓ Chronologisch,
 - ✓ nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
 - (mit Stimme),
 - ✓ nach Instrumenten,
 - (Zyklen)
 - Werkliste (Word): ✓ Chronologisch, ✓ nach Besetzungen, (mit Stimme), (Zyklen)
- Den Werkkommentar schreiben,
 - ✓ in ein eigenes Word-Dokument setzen,
 - ✓ auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare) und mit der Werkliste verlinken.
- ✓ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort herstellen.
- ✓ Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
- ✓ Die Gesamt-Pdf-Fassung und die Druckfassung auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.
- René Wohlhauser:
 - Partitur **mira schinak** Score pdf download sheet music (-> überall)
- Entwicklungsgang
 - im „Titel-3“ und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren;
 - alle Fassungen grob editieren
 - alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen.
 - Kontrollieren, ob die ungeraden Partiturseiten mit den ungeraden Pdf-Seiten übereinstimmen, falls dies wichtig ist.
 - Inhaltsverzeichnis erstellen, siehe „Miramsobale“.
 - Den Entwicklungsgang und die Skizzen auf die Homepage (Downloads) setzen.
 - Die Einzelstimmen auf die Homepage (Downloads) setzen.
 - ✓ Modell: Kasamarówa:
 - ✓ René Wohlhauser Partitur / Score pdf download **Kasamarówa**
 - ✓ Kasamarówa-Partitur
 - ✓ Kasamarówa-Druckvorlage
 - Analyse von Kasamarówa:
 - Kasamarówa-Analyse
 - ✓ Entwicklungsgang / History:
 - ✓ Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
 - Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
 - Kasamarówa-Skizzen/sketches
 - Einzelstimmen / Parts
 - ✓ Kompositionsprotokoll / Composition report:
 - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
- Das Gedicht mit der Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen.
- ✓ Anmelden bei ✓ GEMA, AdS-Lexikon
- ✓ Bei der SME anmelden. Gemacht am 5.10.2022
- ✓ Im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.

- ✓ Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen
-

Konzept / Werkkommentar

Werkkommentar:

Ich erhielt die Anfrage, ein Stück als „Echo“ auf die Suiten für Violoncello von Johann Sebastian Bach zu schreiben. Das Stück sollte als Miniatur nicht mehr als vier Minuten dauern. Wie soll man dem monumentalen Werk von Bach in so kurzer Zeit gerecht werden und es angemessen reflektieren und würdigen? Es bleibt fast nur die Möglichkeit, sich auf wenige, willkürlich herausgegriffene Aspekte, sozusagen auf eine Folge verschiedener musikalischer Momente zu beschränken und diese in der heutigen musikalischen Sprache zu kommentieren. (Daher kommt der Titel: „Moments musicaux en suite“, also: Musikalische Momente in einer Folge.) Da ich die Zitat-Technik für problematisch halte, weil fast immer ein starkes musikalisches Gefälle zwischen Zitat und Kontext entsteht, werden in meinem Werk nicht bestimmte Figuren oder Wendungen aus dem Oeuvre von Bach zitiert, sondern musikalische Ausdrucksmomente sozusagen abstrahiert und in einen anderen Kontext gesetzt und entwickelt. Anklänge an das B-a-c-h-Motiv finden sich nur gegen Schluß (Takt 196), und das Stück endet auf dem Ton „b“.

Verschlungene Wege ...

Text

Fassungen:

Chronologisch:

- 1. Fassung: MaWe-1.mus:** Ich komponierte die Takte 1-29 (8.12.2019).
- 2. Fassung: MaWe-2.mus:** Ich überarbeitete die Takte 1-7, 11-17 und 27 (11.12.2019).
- 3. Fassung: MaWe-3.mus:** Ich überarbeitete in den Takten 30-51 alle Phrasenenden. In den Takten 54 und 57 verkürzte ich die Phrasenenden. Dann begann ich mit der Überarbeitung der Takte 83-101 (12.12.2019).
- 4. Fassung: MaWe-4.mus:** Ich schob nach den ersten 7 Takten 4 Takte ein, in denen in hoher Lage in halbem Tempo gehaltene Klänge erklingen. Nach 10 weiteren Takten kommt nochmals eine analoge Stelle (13.12.2019).
- 5. Fassung: MaWe-5.mus:** Ich schob nach den beiden hohen Stellen im Tempo 54 (Takt 8 und 11 Takte später) noch jeweils einen weiteren Takt ein (17.12.2019).
- 6. Fassung: MaWe-6.mus:** Ich komponierte die Takte 31-38 neu (26.12.2019).
- 7. Fassung: MaWe-7.mus:** Ich setzte beide Varianten (Takte 31-39 der 5. Fassung und Takte 31-38 der 6. Fassung) hintereinander (27.12.2019).

7b. Fassung, MaWe-7 (Fin25)√.musx: Da in der Probe mit Maja Weber gewisse Doppelflageoletts im Abschnitt der Takte 102-122 nicht gut funktionierten, änderte ich diese in der Fassung **MaWe-7 (Fin25)√.musx** (27.09.2022).

8. Fassung: MaWe-8 (Fin25)√.musx: Mittwoch, 21.25-21.45 / 22.30-23.15 Uhr: Je länger ich heute über die gestern ausgeführten Korrekturen nachdachte, umso mehr störte es mich, daß in den Takten 111-112 und 117-119 die neu hinzugekommenen Quinten das ursprüngliche System der (aufsteigenden) Sekunden (bzw. Septimen) in diesem Abschnitt zerstörten. Deshalb habe ich an diesen beiden Stellen nun minimale Korrekturen vorgenommen, die zur Fassung **MaWe-8 (Fin25)√.musx** führten (28.09.2022).

Kritik / Fragen:

Titel:

- **MaWe** oder **MaWe-Suite**
 - **Suiten-Momente**
 - **Suitierte Momente** (sich folgende Momente)
 - **Moments musicaux en suite**
-